



Gesundheitszentrum Rosenthal, Wald ZH

Im ortsbildgeschützten Kern der Gemeinde Wald ZH zwischen Dorfzentrum, Bahnhof und Pfarrkirche entstand ein Gebäude, das das Gesundheitszentrum Rosenthal, das die Einrichtungen der Stiftung Drei Tannen unter einem Dach vereint und im Dorf verankert.

In der Größe orientiert sich der Neubau an den bestehenden Manufakturen aus der Textilblütezeit. Die drei gestaffelten Gebäudeteile reagieren auf die variierenden Maßstäbe sowie Ausrichtungen des Kontexts und erzeugen abwechslungsreiche Außenräume. Die pigmentierte, gestrahlte Betonelementfassade lehnt sich farblich an die Nachbarsbauten an. Wie ein Gewebe überzieht sie den kompakten Körper und erzeugt ein nuanciertes Schattenspiel. Im Dialog zur Grundstückstopografie schafft die sanft ansteigende Dachform einen subtilen Bezug zur umliegenden Hügellandschaft.

Der Eingang erfolgt über den zum Bahnhof orientierten Kopfbau. Dieser beinhaltet neben den Bewohnerbereichen im Erdgeschoss einen Nutzungsmix aus Administration, Spitex, Ärztezentrum und Alterswohnungen. Die Wohn- und Pflegebereiche sind geschossweise um zwei Lichthöfe in den weiteren Gebäudeteilen angeordnet. Wie das Wegnetz einer Altstadt weitet sich die Erschließung immer wieder zu Treffpunkten oder Rückzugsorten auf.

Grundriss und Tragstruktur wurden im Sinne einer nachhaltigen Lebensdauer so konzipiert, dass das Haus im Laufe der Zeit möglichst vielen Nutzungsveränderungen standhalten kann. Das Gebäude wurde zudem im ECO-Standard erstellt und MINERGIE zertifiziert.

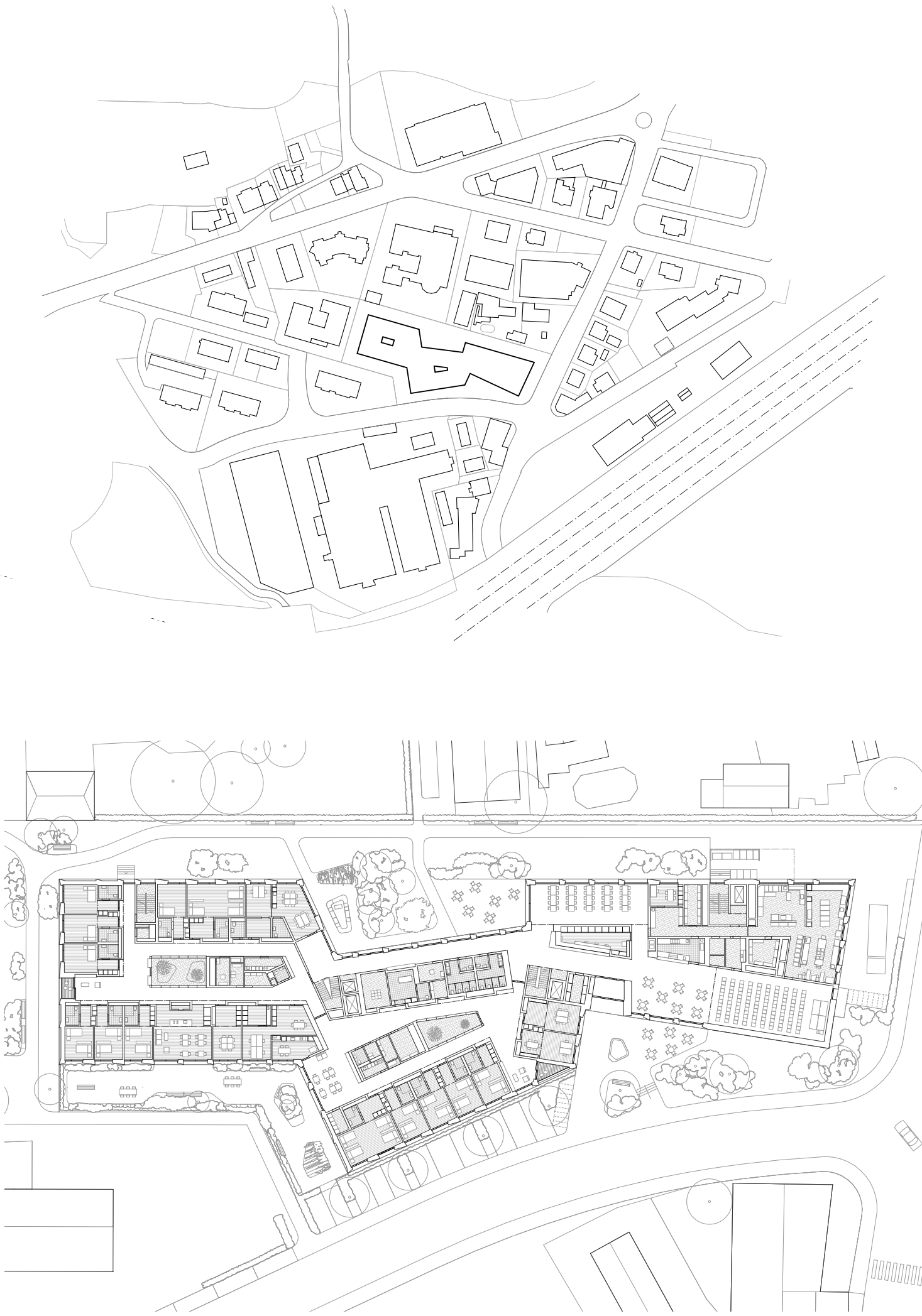


Foto © Ruedi Wettl
Gartenaufnahme, Nordansicht
Betonfertigelementfassade
Gartenaufnahme Gebäudeteil 3
Hauptzugang Laupen- Rosenthalstrasse, Ostansicht
Bewohnerzimmer
Speisesaal
Aufenthaltsbereich
Rückzugsnische
Raum der Stille

Pläne
Situation 1:3000
Grundriss EG 1:200
Grundriss G3 1:200
Südansicht 1:200

